

IG Hardturmquartier



Protokoll der 3. Generalversammlung der Interessengemeinschaft Hardturmquartier

Migros Genossenschaft Zürich, Pfingstweidstr. 101, 8005 Zürich

Montag, 14. April 2003, 19.00 Uhr

Traktanden:

0. Wahl Protokollführung und Genehmigung der Traktandenliste
1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 18. März 2002
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle, Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Organe
4. Anträge zu Statutenänderung und übrige Anträge
5. Jahresprogramm
6. Budget und Festlegung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Informationen und Diskussion zur Stadion-Planung sowie Beschluss über das weitere Vorgehen
9. Diverses

Vor der ordentlichen Generalversammlung hören wir zwei Referate zu den Themen Logistik und Standortplanung der Migros Genossenschaft Zürich.

Herr Ch. Frei, Leiter Kulturelles, Soziales und Unternehmens-Kommunikation informiert über Zahlen und Schwerpunkte aus der Unternehmenstätigkeit der Genossenschaft Migros Zürich.

Das Referat von Herrn A. Rüegg, Leiter Standortplanung, Spezialaufgaben enthält folgende Themen: Stellungnahme der Grundeigentümer zu den wichtigsten Themenbereichen Verkehr, Erschliessung, Nutzung, Freiräume.

Die Präsidentin Lilly Reisch eröffnet um 20.45 die dritte ordentliche Generalversammlung. Als erstes bedankt sie sich bei den beiden Referenten für die interessanten Ausführungen. Ein weiterer Dank geht an die Genossenschaft Migros Zürich für das Gastrecht und den gespendeten Apéro.

Trakt. 0 Wahl Protokollführung und Genehmigung der Traktandenliste

Das Protokoll wird von B. Mühleemann verfasst.

Stimmzähler: Dago Bisig, Pablo Soto, Thommi Fischer

Die Traktandenliste wird ohne Änderungsvorschläge genehmigt.

Trakt. 1 Protokoll der letzten Generalversammlung vom 18. März 2002

Das Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2002 wird genehmigt

Trakt. 2 Jahresbericht der Präsidentin

Lilly Reisch orientiert über die diversen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Hauptthema war der Stadion-Neubau.

- Mitgliederversammlung durchgeführt
- Sommerveranstaltungen / Quartierrundgänge wurden durchgeführt
- IG – Revue Nr. 2 wurde herausgegeben
- Rundgang mit Stadtrat Waser, Forderungskatalog mitgegeben
- Teilnahme an diversen Sitzungen „runder Tisch“
- + Empfehlung zur Ausarbeitung eines neuen Verkehrskonzeptes
- + Abbruch der Hardbrücke
- + Eröffnung der Tramlinie 18 zur Eröffnung des neuen Fussballstadions

Trakt. 3 Jahresrechnung

Wolfgang Jastrowski präsentiert und erläutert die Jahresrechnung 2002. Der Revisorenbericht verfasst von R. Frommenwiler wird verlesen. Auf Antrag der Revisionsstelle wird die Jahresrechnung von den Anwesenden angenommen und der Vorstand wird entlastet.

Trakt. 4 Anträge zur Statutenänderung und übrige Anträge

Schriftliche Anträge sind keine eingegangen. Der Vorstand hat folgenden Antrag vorbereitet: Es wird ein Familien / Paar – Mitgliederbeitrag von Fr. 50.- pro Jahr eingeführt. Der Antrag wird nach einer kurzen Diskussion angenommen. Die Statuten werden dementsprechend abgeändert.

Trakt. 5 Jahresprogramm 2003 der IG Hardturmquartier

Das Jahresprogramm wird von Marianne Förstner vorgestellt. (Das detaillierte Programm kann auch auf der Homepage eingesehen werden)

Juni	Ev. Info-Veranstaltung zum Stadionprojekt
5. Juli	KraftWerk1- Fest Essen und Trinken, Musik nachmittags: Kinderprogramm
Juli/August	Sommerliche Quartierrundgänge Detailprogramm folgt
Mitte August	Bernoullifest
07. September	31 Jahre Westtangente – 31 Stunden Ruhe ! Als Mitglied der IG Westtangente beteiligen wir uns an der geplanten Sperrung der Westtangente
28. September	Autofreier Städtetag Die Stadt Zürich wird offiziell mitmachen.
November	Eröffnung von Puls 5 Die IG Hardturmquartier wird wenn möglich mit einem Stand an der Eröffnung von Puls 5 teilnehmen.

Trakt. 6 Budget und Festlegung Mitgliederbeiträge

Gemäss Auskunft des Kassieres wurde kein aktuelles Budget erstellt, da diverse Unsicherheitsfaktoren (ev. Rekurskosten Stadionneubau) noch unbekannt sind. Die Mitgliederbeiträge für Einzelmitglieder und Firmen bleiben unverändert. Der neuen Beitrag für Familien / Paare beträgt Fr. 50.- (siehe auch Trakt. 4)

Trakt. 7 Wahlen

Nathalie Gaal und Rudi Burkhalter sind aus dem Vorstand ausgetreten.

Neu in den Vorstand werden gewählt: Silvia Biedermann und Marina Zingg.

Folgende Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt:

Werner Berger
Dagobert Bisig
Marianne Förstner
Wolfgang Jastrowski-Lendvai
Bruno Mühlemann
Katharina Prelicz-Huber
Tania Schellenberg
Monika Spring

Lilly Reisch und Marina Zingg werden ins Co-Präsidium gewählt.

Als Revisor/in werden gewählt:	Mercedes de la Fuente
	René Frommenwiler
	Pablo Soto

Trakt. 8 Information und Diskussion zu Stadion-Planung sowie Beschluss über das weitere Vorgehen

Monika Spring und Katharina Prelicz informieren über den aktuellen Stand der Stadionplanung und über die Aktivitäten des Vorstandes.

Projekt Stadion Zürich

Zeitplan:

1. April 03: Stadtrat erlässt Weisung zum Privaten Gestaltungsplan Stadion Zürich

April-Mai: Kommissionsberatung

Juni: Abstimmung im Gemeinderat.

7. Sept. 03: Volksabstimmung über Landabtausch und Gestaltungsplan, anschliessend Baubewilligungsverfahren und Baubeginn (2004)

2007: Eröffnung

2008: EM-Spiele

Mitwirkungsverfahren

- 偏 333 Einwendungen aus der Bevölkerung
- 偏 Weisung zum Gestaltungsplan zeigt klar: praktisch keine Einwendung berücksichtigt.
- 偏 Der Bericht zu den nichtberücksichtigten Einwendungen wird nach der Planfestsetzung öffentlich aufliegen, d.h. erst nach der Volksabstimmung

Festsetzung Privater Gestaltungsplan

Der Gestaltungsplan wird jetzt in der zuständigen Kommission des Gemeinderates beraten*). Der Zeitdruck ist gross, denn die Abstimmung im GR ist im Juni 03 geplant, die Volksabstimmung am 7. September 2003.

- *) Der Gemeinderat kann nur Ja oder Nein sagen bzw. Nichteintreten oder Rückweisung beschliessen bei Privatem Gestaltungsplan

Gespräche des IGH- Vorstandes

- 偏 Gespräche mit Stadtrat
- 偏 Gespräch mit Herrn Giger von der CS

Fazit:

Bei Stadtratsgespräch gewisses Verständnis, aber keine Kompromissbereitschaft (Zeitdruck als Hauptgrund)

Bei der CS: Stadion wird ohne Abstriche gebaut, die Mantelnutzung ist nötig für die Rendite.

Gestaltungsplan Stadion Zürich: hauptsächliche Kritikpunkte

- 偏 Quartierverträglichkeit, Einordnung
- 偏 Art und Umfang der Mantelnutzungen
- 偏 Verkehrliche Auswirkungen, ÖV
- 偏 Umweltverträglichkeit
- 偏 Finanzierung

Quartierverträgliche Nutzungen

- Schule (Mittel-/Oberstufe)
- Turn- und Trainingshallen, abends auch für Sportvereine
- Jugendtreff
- Quartiertreff mit Sitzungszimmern und Quartiersaal
- Pestalozzi-Bibliothek
- Kleinere Läden für Quartiersversorgung
- «Limmatthermen»
- Wohn-Ateliers und stille Gewerberäume

Verkehr / Fahrtenmodell / ÖV

- Beim Fahrtenmodell gewisse Reduktion der Anfangszahl (Umweltschutz-Fachstelle)
- Mündliches Versprechen für Verzicht auf Rechtsabbieger in Hardturmstrasse
- Reduziertes Teilprojekt SN 1.4.1. wird gebaut, Verkehrskonzept bis 2004
- Lärmschutzwände bei der Grünau
- Beim ÖV Verschlechterung: Tramlinie sei nicht zwingend nötig für Eröffnung des Stadions, Bus 54 genüge.

Wie weiter ?

- Warum sind der Stadtrat und die CS zu keinen Kompromissen bereit ?
- Wollen Stadtrat und CS mit Ihrer Sturheit Rekurse provozieren und den Stadionbau verhindern ?
- Die Bevölkerung trägt keine Schuld an der Verzögerung, demokratische Grundrechte dürfen daher auch nicht ausgehebelt werden mit der Begründung des Zeitdrucks !
- Das Projekt könnte Chance sein für Quartier, wenn es quartierverträglich gebaut würde.

Strategie

- Wir suchen weiterhin das Gespräch mit dem Ziel, die Auswirkungen vor allem im Verkehrsbereich zu reduzieren (Priorität ÖV, nachhaltiges Verkehrs-Konzept, Transporte auf die Schiene).
- Wir versuchen weiterhin, quartierverträgliche Nutzungen ins Projekt zu bringen.
- Wir setzen uns ein für Verbesserungen im Umfeld wie höherer Wohnanteil, Freiräume, Infrastruktur.
- Wir wollen, dass Zürich an der EM teilnehmen kann, das geht aber nur, wenn beide Seiten zu Kompromissen bereit sind.
- Rechtliche Schritte nur im äussersten Notfall.

Grundsätzlich wurde dieser Strategie zugestimmt

Schluss der 3. ordentlichen Generalversammlung: 22.30 Uhr

Zürich, 20. April 2003

Für das Protokoll:

Lilly Reisch
Co – Präsidentin

Marina Zingg
Co – Präsidentin

Bruno Mühlemann
Aktuar